



LANGERWEHE		FESTSETZUNGEN				ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN							
BEBAUUNGSPLAN Nº F7 M=1:1000		ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG GEMÄSS § 9 (1) BBAUG	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE z.B. II ALS HÖCHSTGRENZE z.B. ⑩ ZWINGEND	z.B. 04 GRUNDFLÄCHENZAHL z.B. ⑦ GESCHÖSSFLÄCHENZAHL z.B. 30 BAUMASSENAHL	GEMÄSS § 9 (1) BBAUG GEMÄSS § 9 (1) BBAUG GEMÄSS § 9 (1) BBAUG	VERKEHRSFLÄCHEN STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE	PARKPLATZ FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN KLARANLAGE	GEMÄSS § 9 (1) BBAUG GEMÄSS § 9 (1) BBAUG GEMÄSS § 9 (1) BBAUG	FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN	GEMÄSS § 9 (1) BBAUG GEMÄSS § 9 (1) BBAUG GEMÄSS § 9 (1) BBAUG	FLACHDACH GENEIGTES DACH ZWINGEND VORGESCHRIEBEN DACHNEIGUNGEN: FÜR EINGESCHOSSIGE BAUTEN MIND 17° FÜR MEHRGESCHOSSIGE BAUTEN MIND 17° MAX DREMPPELHÖHE VON OK DACHGESCHOSSFUSSBODEN BIS OK DREMPPELFETTE: FÜR EINGESCHOSSIGE BAUTEN FÜR MEHRGESCHOSSIGE BAUTEN		
		ALLGEMEINES WOHNGEBIET WA	BAUWEISE o OFFENE BAUWEISE △ NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG	g GESCHLOSSENE BAUWEISE △ NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG	GEMÄSS § 9 (1) BBAUG GEMÄSS § 9 (1) BBAUG	FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGENSANLAGEN UND HAUPTABWASSERLEITUNG	GEMÄSS § 9 (1) BBAUG GEMÄSS § 9 (1) BBAUG	GRÜNFLÄCHEN PARKANLAGE FRIEDHOF	SPORTPLATZ SPIELPLATZ	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT	GEMÄSS § 9 (1) BBAUG GEMÄSS § 9 (1) BBAUG GEMÄSS § 9 (1) BBAUG	AUSGENOMMEN GARAGEN AUSNAHMEN ZUR ANPASSUNG AN VORHANDENE BEBAUUNG MÖGLICH	
		DORFGEBIET MD	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	BAUGRENZE — BAULINIE	GEMÄSS § 16 (4) BAUNVO	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN	GEMÄSS § 9 (1) BBAUG GEMÄSS § 9 (1) BBAUG	FRIEDHOF SPIELPLATZ	GEMÄSS § 9 (1) BBAUG GEMÄSS § 9 (1) BBAUG	IM GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES SIND BESONDERE BAULICHE SICHERUNGSMASSNAHMEN ERFORDERLICH	GEMÄSS § 9 (1) BBAUG GEMÄSS § 9 (1) BBAUG	ZONE 1 GLEDERUNGSBEREICH (SIEHE SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN) ZONE 2	GEMÄSS § 103 BAUNVO GEMÄSS § 9 (5) BAUNVO
		MISCHGEBIET MI	FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN	FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF ▲ SCHULE ▲ JUGENDHEIM ▲ KIRCHE ▲ KINDERGARTEN	GEMÄSS § 9 (1) BBAUG GEMÄSS § 9 (1) BBAUG	DER GEMEINTEILNEHMENDE BEBAUUNGSPLAN IST MIT SEINEN ANLAGEN GEMÄSS § 12, SATZ 1 BUNDESBAUGESETZ IN AUSGEÜBTER ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN	GEMÄSS § 9 (1) BBAUG GEMÄSS § 9 (1) BBAUG	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN	GEMÄSS § 9 (1) BBAUG GEMÄSS § 9 (1) BBAUG	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN, AUF DENEN STELLPLATZE, GARAGEN, GEMEINSCHAFTSANLAGEN, NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 ABS 2 BAUNVO UND BAULICHE ANLAGEN SOWEIT SIE NACH DER BAUNVO IM BAUWICH ODER IN DEN ABSTANDSFLÄCHEN ZULÄSSIG SIND, NICHT ZULÄSSIG SIND BEPFLANZUNGEN DÜRFEN NICHT HÖHER ALS 0,60m SEIN.	GEMÄSS § 9 (1) BBAUG GEMÄSS § 9 (1) BBAUG	PARZELLENGRENZE EMPFOHLEN	
		GEWERBEGEBIET GE	INDUSTRIEGEBIET GI	ES WIRD BESCHENIGT, DASS DIESER BEBAUUNGSPLAN GEGENWÄRTIG DIE RECHTMÄSSIGEN GRENZEN IN GEOMETRISCH RICHTIGER LAGE ENTHALT UND Z.ZT MIT DER ÖRTLICHKEIT ÜBEREINSTIMMT	ENTWURF UND BEARBEITUNG DES BEBAUUNGSPLANES KREISVERWALTUNG DUREN KREISBAUABTEILUNG PLANUNGSAMT	ES WIRD BESCHENIGT, DASS DIE STÄDTEBAULICHE PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG FESTGELEGT IST	DIESER BEBAUUNGSPLAN IST DURCH BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG / DES RATES DER STADT VOM 29. 8. 1978 AUFGESTELLT WORDEN	DER PLANENTWURF HAT MIT SEINEN ANLAGEN GEMÄSS § 52 ABS 6 UND 9 ABS 8 DES BUNDESBAUGESETZ IN DER ZEIT VOM 27. 3. 79 BIS 27. 4. 79 OFFENGELEGEN.	DIE GEMEINDEVERTRETUNG / STADTVERTRETUNG HAT IN IHRER SITZUNG VOM 6. 4. 79 DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.	GEHÖRT ZUR GENEHMIGUNG VOM 17. 4. 80 A2 35. 2. 1. 30 - 6. 1. 1. 7. 80	DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN IST MIT SEINEN ANLAGEN GEMÄSS § 12, SATZ 1 BUNDESBAUGESETZ IN AUSGEÜBTER ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN	KÖLN, DEN 17. 4. 80 REGIERUNGSPRÄSIDIUM IM AUFTRAG	LANGERWEHE, DEN 25. 07. 1980 GEMEINDEDIREKTOR